

novitats

Rüegg

Elektro Rüegg AG
 Via Sporz 12 | 7078 Lenzerheide
 +41 81 385 17 17 | www.ruegg-elektro.ch

Nr. 3, 20. Januar 2017
 128./35. Jahrgang

büwo
 gesamttausgabe

lokalzeitung für alvaneu, alvaschein, brienz/brinzauls, churwalden, lantsch/lenz, lenzerheide, malix, mon, parpan, schmitten, stierva, surava, tiefencastel, valbella, vaz/obervaz

INHALT

■ UNZUSTELLBAR?

Die Zukunft der Poststellen in Lenzerheide und Churwalden ist ungewiss. **Seite 5**

■ SKIGESCHICHTE

Eine Sonderausstellung im Museum local Vaz zeigt die Geschichte der Ski. **Seite 7**

■ NEUE SIEGER

Beim Planoiras-Volkslanglauf gingen rund 300 Läuferinnen und Läufer an den Start. **Seite 9**

■ SO EIN THEATER

Der Theaterverein Malix bringt eine spritzige «Radikalkur» auf die Bühne. **Seite 15**



Joannes und Eliane Fried sind stolz auf ihr Schweizer Teddymeerschweinchen Petra, das an der Kleintierausstellung in Cazis den Bündner-Glarner-Meistertitel abräumte. *Bild Nicole Trucksess*

Jung, erfolgreich – und einfach nur herzlich

Petra ist eine erfolgreiche junge Dame – und ein Meerschweinchen. Genauer gesagt, ein Schweizer Teddy und erste Bündner Glarner Meisterin.

«Bündner Glarner Meister» mit 97 von 100 möglichen Punkten ins heimische Lain, wo wir sie und ihre tierischen Mitbewohner in ihrer geräumigen Stallanlage besucht haben.

nic. Joannes und Eliane Fried sind stolz auf ihre Petra. An der Kleintierausstellung in Cazis konnte die kleine Meerschweinchendame die Preisrichter überzeugen und holte den Titel

► Mehr auf Seiten 2 und 3

Dörrfrüchte-Teller

Als idealer Snack oder Geschenk-Idee bei uns erhältlich.

HEID DROGERIE
 Zentrum Lai | Lenzerheide | 081 384 13 83

PROTEKTOREN

360° PROTECTION

KOMPERDELL
 www.komperdell.com

BLAESI
 LENZERHEIDE | SPORZMODE-RENTALS
 info@blaesisport.ch | 081 384 11 21

Bad Alvaneu

Badezentrum täglich geöffnet

von 10–20 Uhr und freitags von 10–21 Uhr

Bad Alvaneu
 Tel. 081 420 44 00
 www.bad-alvaneu.ch

JostService
 Jost Heizung & Sanitär Service AG

Ihr SERVICE-SPEZIALIST
 Damit Ihre Heizung Gesund bleibt!

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch

-weishaupt-
 www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
 Öffeuerung
 Wärmepumpen
 Solarsystem
 Haushaltapparate
 Boiler-Entkalkungen



Fressen gehört zu einer der Lieblingsbeschäftigungen. Salatgurken stehen besonders hoch im Kurs.

Bilder Nicole Trucksess



In den zahlreichen Verstecken finden die Meerschweinchen im selbst gebauten Stall Zuflucht.

Kleine Nager – ganz gross

Joannes und Eliane Fried aus Vaz/Obervaz züchten erfolgreich Schweizer Teddy-Meerschweinchen. An der Bündner Glarner Kantonalen Kleintierausstellung in Cazis konnten sie den Meister-Titel mit nach Hause nehmen.

■ Nicole Trucksess

Aufgeregtes Pfeifen ist zu vernehmen, als sich die Kellertüre im Haus von Joannes und Eliane Fried in Vaz/Obervaz öffnet. Einige Stufen tiefer, im Kellergeschoss, hat das Ehepaar ihren Meerschweinchen ein eigenes Zimmer eingerichtet. In der selbst gebauten, geräumigen Stallanlage, die ganz ohne Gitterstäbe auskommt, leben auf mehreren Etagen insgesamt 22 Meerschweinchen und zwei Kaninchen. Das Pfeifen wird lauter, als Eliane und Joannes das Zimmer betreten. Denn Besuch bedeutet meist auch Futter für die kleinen Vierbeiner, die jetzt im

Stroh umherflitzen und unentwegt pfeifen. Ob da das Sprichwort «Ich glaub', mein Schwein pfeift» seinen Ursprung hat?

Klein und neugierig

Joannes hat frische Salatgurken dabei. «Die Meerschweinchen lieben Gurke», weiss Joannes, schneidet ein paar kleine Stücke ab und legt sie in den Stall. Obwohl heute fremder Besuch im Meerschweinchenzimmer zu Gast ist, siegt die Neugier und der Appetit der kleinen Nager. Hatten sie sich zuerst noch versteckt, kommen sie schnell aus

ihren kleinen Höhlen und Häuschen hervor und lassen sich die Gurken schmecken. Das Klicken der Kamera stört die fotogenen Tiere überhaupt nicht, geduldig lassen sie das Fotoshooting über sich ergehen.

Ein Meerschweinchen, das schon Erfahrung mit Kameras und fremden Menschen hat, ist Petra. Die kleine Meerschweinchendame hat an der Bündner Glarner Kantonalen Kleintierausstellung in Cazis, an der erstmals auch Meerschweinchen teilnahmen, den Titel «Bündner Glarner Meister» gewonnen. Mit einer fast schon stoischen Ruhe lässt sie sich in Position setzen und fotografieren. «An der Ausstellung war sie auch sehr geduldig», erzählen Eliane und Joannes Fried, die zum ersten Mal an einer Ausstellung mit Bewertung teilnahmen. 34 Tiere der Rassen Rosetten-Meerschweinchen, Schweizer Teddy und Glatthaar-Meerschweinchen aus Graubünden und Glarus wurden vom Preisrichter bewertet. Eliane und Joannes Fried haben mit zehn ihrer Tiere teilgenommen. Insgesamt 100 Punkte, die u.a. für den Körperbau, Fellbeschaffenheit und auch Pflegezustand vergeben wurden, konnten erreicht werden. Petra schnitt von allen gemeldeten Meerschweinchen am besten ab und erzielte 97 Punkte. Aber auch die Ergebnisse der anderen Obervazer Meerschweinchen können sich sehen lassen: Einmal 96 und fünfmal 95 Punkte, dreimal 94,5 und 94 Punkte sind ein tolles Ergebnis. «Die Augengrösse und -form wird bewertet, die Tiere müssen hängende Ohren haben. Bei den Schweizer Teddys muss das Fell am Rücken und Hals gleich lang sein. Die Haare dürfen dabei maximal sechs Zentimeter lang sein», erklärt Joannes einige der Kriterien, die bewertet werden. «Ein erfahrener Richter sieht sofort, ob zu lange Haare geschnitten wurden.» Solche Tricksereien hat Petra nicht nötig – ihr Fell der Farbe Silberagouti über-



Grosse runde Augen, hängende Ohren, gleichmässig langes Fell: Das Schweizer Teddy-Meerschweinchen Petra wurde mit 97 von 100 Punkten Bündner Glarner Meisterin.

zeugte den Preisrichter in Farbe, Länge und Beschaffenheit.

Vom Hausmeerschweinchen zum Schweizer Teddy

Anfangs hatten Eliane und Joannes Fried, die Mitglied im Kleintierverein Mittelbünden sind, zwei Hausmeerschweinchen, die sie mit viel Spass und Herzblut umsorgten. Der Wunsch nach einer eigenen kleinen Zucht wurde mit der Zeit grösser. Seit inzwischen fünf Jahren züchten die beiden Schweizer Teddy-Meerschweinchen. Warum fiel die Wahl der Rasse ausgerechnet auf die Schweizer Teddys? «Wir wollten eine Rasse, bei der nicht alle Tiere gleich aussehen», erklärt Eliane. Ein Blick in den Stall zeigt, was die Züchterin meint: Meerschweinchen in den unterschiedlichsten Farben wuseln im Stroh umher – Silberagouti wie Meisterin Petra, Goldagouti, mit und ohne weisse Abzeichen, zwei- und dreifarbige Tiere.

Nicht mit allen der 22 Meerschweinchen züchten Eliane und Joannes Fried. Einige der Tiere sind reine «Ausstellungstiere». «Wir haben vier Zuchtböcke und zwölf Weibchen, dazu noch sechs Kastraten.» Die kleinen Nager werden in Gruppen gehalten: Mehrere Weibchen zusammen mit einem Kastraten, die Böcke haben ebenfalls Gesellschaft eines Kastraten. «Meerschweinchen sind Rudeltiere. Die Einzelhaltung ist seit 2008 gesetzlich verboten», betont Joannes. «Intakte, unkastrierte Böcke kann man allerdings nicht zusammensetzen», erklärt er weiter. Dies führe unweigerlich zu erbitterten Rankämpfen. Auch eine reine Weibchengruppe bringt nur Unruhe, da es auch hier bei unklarer Rangordnung zu Streitereien kommt. Im Jahr haben die beiden Züchter maximal fünf Würfe. «Wir wollen Qualität – nicht Quantität.» Pro Wurf kommen in der Regel drei bis vier Junge zur Welt, es können aber auch bis zu sieben Junge sein. Die kleinen Meerschweinchen sind Nestflüchter und erblicken das Licht der Welt bereits vollständig entwickelt. Die Zuchttiere kommen teilweise aus Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Österreich. «Die Tiere haben alle einen Stammbaum. Da der Genpool in der Schweiz nicht sehr gross ist,



Riesig gefreut haben sich Joannes und Eliane Fried über die Auszeichnung an der Kleintierausstellung in Cazis.

Bild Judith Sacchi

ist es wichtig, 'frisches Blut' aus dem Ausland in die Zucht einzubringen.» Die Zuchtweibchen sollten einmal geworfen haben, bevor sie ein Jahr alt werden, erklärt Eliane. Hat es bis zum ersten Geburtstag mit dem Wurf nicht geklappt, werden die Weibchen auch nicht mehr gedeckt. «Wenn sie älter werden, zieht sich das Becken zusammen.» Jedes der Zuchtweibchen hat maximal einen oder zwei Würfe. «Für mehr Würfe hätten wir auch keinen Platz», lacht Joannes. Im Februar werden die Weibchen zum Zuchtbock gesetzt. Hat es mit dem Decken geklappt, kommen die Jungen nach einer Tragzeit von 68 bis 72 Tagen auf die Welt. «Die Weibchen lassen wir insgesamt sieben Wochen mit dem Zuchtbock zusammen, danach werden sie wieder getrennt. Nach dem Wurf können sie nämlich direkt wieder aufnehmen.» Die Jungen werden bereits früh geschlechtsreif: die Weibchen mit etwa vier Wochen, die kleinen Böcke mit sechs bis acht Wochen. «Dann haben sie ein Gewicht von etwa 250 Gramm», erklärt Eliane. «Ab einem Gewicht von 300 Gramm ist eine Kastration möglich.» Und die empfiehlt sich für alle Tiere, die nicht zur Zucht eingesetzt werden. Petra ist jetzt eineinhalb Jahre alt. Sie hatte bereits einen Wurf: «Zwei Junge hat sie auf die Welt gebracht.»

Nach der Ausstellung, die für die Tiere natürlich auch Stress bedeutet, ist erst einmal Erholung für die Tiere angesagt. Und Fressen. «Die Meerschweinchen bekommen morgens immer ihr Grünfutter – Gemüse, Rüben, Äpfel und Gurken lieben sie. Zu viel Gurken dürfen es aber auch nicht sein, sonst können sie Durchfall bekommen», erklärt Joannes. Frisches Heu steht immer zur Verfügung, abends gibt es spezielle Pellets. «Meerschweinchen können kein Vitamin C selbst produzieren, sie müssen es mit dem Grünfutter aufnehmen.» Da die Zähne der Meerschweinchen dauernd nachwachsen, ist es wichtig, dass sie auch immer etwas zum Nagen und damit Abnutzen der Zähne haben. Regelmässige Kontrolle und Schneiden der Krallen gehört zur Pflege ebenfalls dazu. Mit Pflege und Stall säubern kommen Eliane und Joannes schnell auf einige Stunden Zeit, die sie für ihre kleinen Nager aufbringen. Aber es ist Zeit, die für sie nicht Arbeit, sondern Hobby ist. Den kleinen Tieren beim Spielen und Rennen im Stroh zuzusehen, macht eben auch Spass. Inzwischen haben die Meerschweinchen ihre Gurken aufgefressen. Noch immer pfeifen sie bettelnd, doch Nachschub gibt es keinen mehr. Da nützt alles Pfeifen nichts.

ANZEIGEN.....

ACTIV
SPORT BASELGIA
7078 Lenzerheide

**Langlaufkurs
für Einheimische**

Dienstag, 24. Januar, 18.45 Uhr
Neu: in der Biathlon Arena

**Activ Sport Baselgia,
Ihr Langlaufprofi in der Region**

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch/www.activ-sport.ch

**ALEXANDER
SKISHOP** Valbella

DIE Adresse für
**TOURENSKI
FREERIDESKI**
auch zum Mieten

Postplatz Valbella 081 384 52 32

**Kostenloses
JobAbo!**

Abonnieren Sie das kostenlose
JobAbo! Sie erhalten täglich
die neuesten Stellen per Email

Südostschweizjobs.ch